

Bericht

über die

Knaben-Mittelschule zu Thorn

für das Schuljahr

von Ostern 1890 bis Ostern 1891

nebst

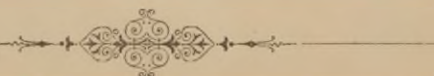
O r d n u n g

der am 20. März stattfindenden öffentlichen Prüfung,

zu welcher ergebenst einladet der

Rektor

Lindenblatt.



Thorn 1891.

Buchdruckerei „Thorner Ostdeutsche Zeitung“.



A. Schulnachrichten.

Das Schuljahr nahm für die Elementarschule am 10., für die Mittelschule am 14. April seinen Anfang. — Die provisorische Verwaltung der Zeichenlehrerstelle durch Herrn Stach sowie dessen nur durch den zeitweisen Eintritt des erkrankten Herrn Schwonke (s. unten) unterbrochene Vertretung an der Elementarschule durch Frl. Feilchenfeld wurde bis zum 1. October fortgesetzt. Inzwischen war Herr Stach zwar zum Zeichenlehrer gewählt, seine endgiltige Anstellung jedoch von der Bedingung abhängig gemacht worden, daß er zuvor die Prüfung an der Zeichen-Akademie ablege. Behufs Erreichung dieses Zieles wurde ihm vom 1. October an ein Urlaub von $\frac{3}{4}$ Jahren bewilligt, den er zu den betr. Studien in Berlin verwendet. An seiner Stelle übernahm Herr Schwonke den Zeichenunterricht an der Mittelschule, während dieser an der Elementarschule durch Frl. Martha Liez vertreten wurde. Letztere geht jedoch am 1. April in eine feste Stelle an der Mädchen-Elementarschule über, wodurch für das I. Quartal des neuen Schuljahres die Einstellung einer anderen Hilfskraft erforderlich wird. — Die Überfüllung der Klasse Ib (64 Schüler) erheischte gleich mit Beginn des Schuljahres eine Teilung derselben. Der dießseits gestellte Antrag auf Errichtung einer neuen Mittelschullehrerstelle wurde von den städtischen Behörden genehmigt, und wird die für diese Stelle gewählte Lehrkraft, Herr Konrektor Mausch in Pyritz, mit Beginn des neuen Schuljahres eintreten. Die provisorische Verwaltung der neuen Stelle versah während des ganzen Schuljahres Frl. Caro. Die beiden Parallelklassen wurden mit Ia und Ib bezeichnet, wogegen die bisherige Klasse Ia die Bezeichnung „Oberklasse“ erhielt. Das Ordinariat der neuen Klasse Ib wurde Herrn Moriz, das seiner Klasse Va Frl. Caro provisorisch übertragen. — In Voraussicht der notwendig werdenden Vertretungen hatte, auf Antrag des Unterzeichneten, die Schuldeputation sich an die königliche Regierung mit der Bitte gewandt, ihr eine männliche Lehrkraft zur Aushilfe zu überweisen. Die Regierung willfahrte dieser Bitte und sandte den Schulamtskandidaten Herrn Walter Sich, abgegangen im Februar 1890 vom Seminar zu Marienburg, der am 10. April eintrat, das Ordinariat der Klasse E. Vb erhielt, dasselbe während des ganzen Schuljahres verwaltete und bis auf weiteres behalten wird. — An sonstigen Behinderungen sind zu verzeichnen die der Herren: Schwonke von Ostern bis Pfingsten, vom 20. Juni bis 5. Juli und vom 4. August bis 1. September, vertreten durch Herrn Sich; Dargatz vom 14. April bis 2. Juni wegen Scharlach in der Familie, vertreten durch Frl. Gertrud Dloff; v. Jakubowski, Zulawski, Zatkowski in den Monaten Mai und Juni, wegen Masern in der Familie, bezw. 5, 9 und 6 Tage, vertreten die beiden ersteren durch Frl. Selma Fzig, letzterer durch Frl. Feilchenfeld; Zatkowski wegen Krankheit vom 4. August bis 1. September, vertreten durch Frl. Fzig; Klink wegen Nervenleidens vom 13. October bis 22. November, vertreten durch Frl. Dloff; Sieg wegen Krankheit vom 21. Januar bis 2. Februar, 5 Tage vertreten durch Frl. Dloff. Allen vorgenannten Damen sei hierdurch der beste Dank für ihre bereitwillige und gewissenhafte Vertretung ausgesprochen. — Die vorerwähnten Behinderungen umfassen zusammen 191 Schultage. Rechnet man dazu diejenigen, bei welchen die Vertretung durch das Lehrerkollegium erfolgte, und die zusammen 68 Schultage betragen, so ergibt sich an Behinderungen die Gesamtzahl von 259 Schultagen = 43 Schulwochen, also etwa gleich einem ganzen Schuljahre. 1888—89 machten die Behinderungen der Lehrer 82, im vorigen Jahre 86 % der jährlichen Unterrichtszeit eines Lehrers aus. Es ergibt sich hieraus immer wieder die Notwendigkeit der Anstellung einer überzähligen Lehrkraft.

In den Monaten April und Mai wurden von der Mittelschule rund $12\frac{1}{2}$, von der Elementarschule 19% der Schüler, teils wegen eigener Erkrankung an den Masern, teils weil in ihren Familien die Masern herrschten, für einige Wochen am Schulbesuche gehindert. Im übrigen war der Gesundheitszustand der Schüler recht befriedigend. — Es starben von Schülern der Mittelschule Arthur Becker, Max Thielke, Emil Beyer; der Elementarschule Robert Dtt, Gustav Kucharski, Arthur Schulz und Martin Papke.

Behufs Unterbringung der neu errichteten Klasse M. Ib mußte das letzte verfügbare Zimmer des Schulgebäudes, das Konferenzzimmer, geopfert werden. Die städtischen Behörden haben denn auch das dringende Bedürfnis der Erbauung eines eigenen Gebäudes für die Elementarschule anerkannt: die Mittel sind bewilligt, der Bauplatz ist beschafft. Sehr erwünscht ist es nunmehr, den Bau so energisch in Angriff zu nehmen, daß er noch in diesem Jahre im Rohbau vollendet wird; denn je eher die räumliche Trennung der beiden Schulen erfolgt, desto segensreicher ist es für beide.

Leider sah sich Herr Hoppe infolge eines Fußleidens genötigt, den seit einer Reihe von Jahren mit dem besten Erfolge erteilten Turnunterricht am 1. October aufzugeben. An seine Stelle trat Herr Marks. — Als ein erfreuliches Ereignis muß die im Anfange des Schuljahres, auf Antrag des Unterzeichneten erfolgte Umwandlung einer Kammer in ein Bibliothekszimmer erwähnt werden. Bisher waren die Bücher in zwei hinter einander stehenden Reihen in Schränken aufgestellt und daher wenig zugänglich; jetzt sind freistehende Regale beschafft worden. Die Verwaltung der Bibliothek übernahm fortan Herr Konrektor Matzdorff, dem für seine Mühwaltung 2 Schulstunden wöchentlich in Abzug gebracht werden. Es wird beabsichtigt, in nächster Zeit den Katalog der Bibliothek drucken zu lassen.

Noch erfreulicher war die am 23. April erfolgte Mitteilung des Magistrats, daß den Lehrern an der Mittelschule fortan dieselben Pensionsbezüge seitens der Stadt zugesichert seien, wie sie die Lehrer an der Volksschule empfangen.

Die Ferien der Mittelschule sind für das folgende Schuljahr folgendermaßen festgesetzt: Ostern vom 21. März bis 6. April, Pfingsten vom 15. bis 21. Mai, im Sommer vom 4. Juli bis 3. August, Michaelis vom 26. September bis 12. Oktober und Weihnachten vom 23. December bis 7. Januar.

Da Herr Kreis Schulinspektor Schröter schon seit längerer Zeit leidend ist, so führte in der am 21. October abgehaltenen Kreislehrerkonferenz Herr Kreis Schulinspektor Kittelmann aus Kulmsee den Vorsitz.

Das Schulfest fand am 12. Juni in üblicher Weise im Ziegeleipark statt. — Am 8. Mai betheiligte sich das Lehrerkollegium an der Feier der Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. — Bei der am 25. October auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers abgehaltenen Moltke-Feier hielt der Unterzeichnete, am Sedantage Herr Stach, am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Herr Tatkowski die Festrede. — Die Schulkaste an den Geburts- und Todestagen der Hochseligen ersten beiden Kaiser leiteten bezw. werden leiten die Herren Marks, Pyttlik, Bator und Rogozinski.

An Geschenken gingen ein: von Herrn Professor Fasbender eine Anzahl Bücher; von Herrn Oberpostdirektionssekretär Luckow in Berlin, einem ehemaligen Schüler der Anstalt, ein vollständiger Morse'scher Telegraphenapparat, ein Telephon und ein Galvanoskop; von dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten durch Herrn Kreis Schulinspektor Kittelmann, speziell für die Elementarschule, ein Exemplar des Bildes von Lenze „Das Erlauchte Haus Hohenzollern“; vom Magistrat 24 Exemplare der Rogge'schen Festschrift „Generalfeldmarschall Graf Moltke“; vom Koppernikus-Verein 9 Mark, welche zur Beschaffung des Lenze'schen Bildes für die Mittelschule verwandt wurden — ein kleiner Rest wurde der Schülerbibliothek überwiesen —; von einigen Schülern selbstgefertigte Modelle von physikalischen Apparaten.

B. Lehrplan.

Die von dem Unterzeichneten beantragte Erhöhung der französischen Stunden in Klasse III der Mittelschule von 5 auf 6 wurde durch Reskript der Königlichen Regierung vom 11. April 1890 genehmigt.

C. Verteilung der Stunden in der Mittelschule am 9. Juni 1890.

Lehrer.	Ordinarius in Klasse	Oberklasse.	Ia.	Ib.	Ila.	Ilb.	IIla.	IIlb.	IIlc.	IVa.	IVb.	IVc.	Va.	Vb.	VI.	Summa der Stunden.	
1. Rektor Lindenblatt.	Ober- klasse.	5 Französl. 3 Geom. 2 Arithm.														10	
2. Konrektor Matzdorff.	Ia.	4 Deutsch. 5 Französl. 2 Gesch. 2 Geogr.		2 Gesch.												19)	
3. Hirsch.	IIa.	2 Naturb.		5 Französl. 2 Naturb.	5 Französl. 3 Rechnen. 3 Geom. 2 Naturb.											22	
4. Gruhnwald.	IIb.	2 Gesch. 2 Geogr.			2 Religion.											22	
					4 Deutsch. 2 Gesch. 2 Geogr.	4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geogr.											
5. Appel.	IIIa.		2 Naturb.			2 Naturb.	2 Relig. 6 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Naturb.	2 Geogr. 2 Naturb.								22	
6. Hoppe.	IIIb.	1 Rechnen.	3 Rechnen.			5 Franz. 3 Rechn.		6 Franz. 4 Rechn.								22	
7. Dreyer.	IIlc.	2 Physik. 1 Chemie.	3 Geom.	3 Geom.	2 Physik.			2 Religion.								23	
					2 Schreiben.			6 Dtsch. 4 Rechn.									
8. Semrau.	IVa.								3 Religion.							25	
									10 Dtsch. 5 Rechn. 2 Geogr. 3 Schrb.								
9. Sieg.	IVb.					3 Geom.	6 Franz.			10 Dtsch. 5 Rechn.						24	
10. v. Jacu- bowski.	IVc.	2 Gesang.					2 Phys.	2 Gesang.				10 Dtsch. 5 Rechn.	3 Religion, katholisch. 1 Gesg.		25		
		2 Religion.						4 Rechn.		2 Gesang.			2 Gesang.				
11. Moritz.	Ib.		2 Physik. 1 Chemie.	4 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Geogr. 2 Physik. 1 Chemie.												25	
12. Dargatz.	Vb.								2 Gesch. 2 Geogr.		2 Geogr. 3 Schrb.		3 Religion.		10 Dtsch. 5 Rechn.	27	
13. Marks.	VI.								6 Dtsch.							3 Relig. 12 Dtsch. 6 Rechn.	27
14. prov. Zei- chenl. Stach.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Gesch.	2 Geom. 2 Zeich. 2 Geogr. 2 Naturb.							24)	
15. Fr. Caro.	Va.								6 Franz.			2 Geogr.	10 Dtsch. 5 Rechn.			23	
16. Bator.		2 Religion, katholisch.							3 Religion, katholisch.						5		
17. Zulawski.						2 Schrb.	2 Geom. 2 Schrb.	2 Geom.				3 Schrb.				11	
18. Chill.														3 Schrb.		3	
19. Schwonke.													3 Schrb.			3	
20. Sich.								2 Schrb.	2 Schrb.							4	

*) Außerdem kommen 2 Stunden für Verwaltung der Lehrerbibliothek in Anrechnung.

**) Außerdem 4 Stunden in der Elementarschule.

Die ad 16—20 genannten Herren sind Lehrer an der Elementarschule.

D. Schülerzahl.

a. Mittelschule.

Am 1. Mai 1890.						Am 1. Februar 1891.					
Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Frei- stellen.	Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Frei- stellen.
Oberklasse.	16	1	1	18	4 $\frac{1}{2}$	Oberklasse.	6	1	—	7	2
Ia.	32	1	1	34	8 $\frac{1}{2}$	Ia.	21	—	1	22	5
Ib.	17	7	5	29	6 $\frac{1}{2}$	Ib.	15	7	3	25	7 $\frac{1}{2}$
IIa.	26	13	2	41	9	IIa.	24	10	2	36	9 $\frac{1}{2}$
IIb.	29	12	2	43	7	IIb.	28	9	2	39	9
IIIa.	30	9	7	46	6	IIIa.	28	8	6	42	8
IIIb.	35	11	1	47	3	IIIb.	32	11	1	44	4
IIIc.	29	13	5	47	7	IIIc.	23	9	5	37	6
IVa.	29	8	8	45	3	IVa.	28	9	7	44	4
IVb.	27	15	4	46	1	IVb.	28	14	3	45	3
IVc.	30	15	—	45	3	IVc.	30	16	—	46	3 $\frac{1}{2}$
Va.	37	6	5	48	2	Va.	36	8	5	49	2 $\frac{1}{2}$
Vb.	31	14	2	47	3	Vb.	31	14	3	48	3
VI.	31	17	—	48	2	VI.	34	15	1	50	2
	399	142	43	584	66 $\frac{1}{2}$ *		364	131	39	534	69*

* 15 Lehrerjöhne.

* 13 Lehrerjöhne.

b. Elementarschule.

Am 1. Mai 1890.					Am 1. Februar 1891.				
Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.	Klasse.	ev.	kath.	mos.	Sa.
I.	32	28	1	61	I.	26	20	1	47
IIa.	22	31	—	53	IIa.	20	23	—	43
IIb.	18	36	—	54	IIb.	19	31	—	50
IIIa.	17	35	—	52	IIIa.	16	35	—	51
IIIb.	20	31	—	51	IIIb.	25	26	—	51
IVa.	18	22	—	40	IVa.	18	21	—	39
IVb.	13	26	—	39	IVb.	15	25	—	40
Va.	19	33	—	52	Va.	20	40	1	61
Vb.	25	28	—	53	Vb.	27	33	—	60
	194	260	1	455		186	254	2	442

	Mittelschule.	Elementarschule.
Schülerbestand am 1. März 1890	552	430
Zu Ostern 1890 abgegangen	65	50
Im Laufe des Schuljahres aufgenommen	487	380
Brutto-Frequenz 1890/91	146	153
Im Laufe des Schuljahres abgegangen	633	533
Bestand am 1. Februar 1891	99	91
	534	442

E. Ordnung der öffentlichen Prüfung am Freitag, den 20. März 1891.

Zeit.	Klasse.	Gegenstand.	Lehrer.
9 — 9 ²⁰	VI.	Deutsch.	Marß.
9 ²⁰ — 9 ⁴⁰	Vb.	Rechnen.	Dargatz.
9 ⁴⁰ —10	IVc.	Deutsch.	v. Jakubowski.
10 — 10 ³⁰	IIIa.	Französisch.	Sieg.
10 ³⁰ —11	IIb.	Geschichte.	Grubwald.
11 — 11 ³⁰	Ia.	Geographie.	Magdorff.
11 ³⁰ —12	Ib. Ia.	Religion.	Moritz.

Nach Prüfung jeder Klasse Deklamation. Um 10³⁰ und 12 Gesang.

Das neue Schuljahr beginnt für die Elementarschule am 2., für die Mittelschule am 6 April.

Die Aufnahme findet am **Donnerstag und Freitag, den 2. und 3. April**, von 9—12 Uhr im Zimmer Nr. 11 statt.

Anfänger haben den Geburts- und Impfschein und diejenigen evangelischer Konfession den Tauffchein, aus anderen Schulen kommende Schüler ein Überweisungs-Zeugnis und, wenn sie vor 1879 geboren sind, den Nachweis über die erfolgte Wiederimpfung vorzulegen.

Chorn, im März 1891.

Lindenblatt.

